

Predigt 20.12.2020 – 4. Advent
Ev. Kirchengemeinde Durmersheim
Teil der Aktion 24x Weihnachten neu erleben
„Maria(h) –All I Want For Christmas Is You “
(Lukas 1,26-56 in Auswahl)

SCHRIFTLESUNG

Lukas 1,26-38 (Luther 2017)

26 Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, 27 zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. 28 Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! 29 Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? 30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. 32 Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, 33 und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. 34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? 35 Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. 36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. 37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. 38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

PREDIGTTEXT

Lukas 1,46-50 (Luther 2017)

46 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, 47 und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; 48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. 49 Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. 50 Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.

KANZELGRUß

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! (2.Kor.13,13)

PREDIGT

Ist das nicht der Traum vieler junger Menschen: entdeckt zu werden? Die Frage treibt Teenager um: wieso bin ich eigentlich auf dieser Welt? Was wird mein Beitrag sein? Gibt es etwas, womit ich wirklich Bedeutung erlangen kann? Und ich bin überzeugt, dass diese Fragen auch als Erwachsene in unserem Herzen weiterschweben wie ein glühendes Feuerschein im Ofen. Und je nach Luftzufuhr lodert wieder eine Flamme auf. Für manche ist das die Midlife Krise in der Mitte des Lebens, wenn ich eine erste Bilanz ziehe. Für andere auch der Moment des Sterbens, wenn ich zurückblicke und merke, die Fragen wurden nie wirklich beantwortet. Was ist mein ganz eigener Beitrag? Welche Bedeutung habe ich?

Ich möchte heute Morgen zwei Teenager in ähnlichem Alter einander gegenüberstellen – und wie diese Frage bei ihnen beantwortet wird. Ich bin überzeugt davon, dass Weihnachten nämlich mit dieser Frage in uns zu tun hat – und dass die Beantwortung dieser wichtigen Lebensfragen darüber entscheidet, wie unser Leben verläuft.

Beide Teenager sind um die 16.

Die eine ist innerhalb von etwa eineinhalb Jahren zu einer der bekanntesten Frauen unserer Zeit geworden.

Charli D'Amelio¹ ist Jahrgang 2004 und aktuell 16 Jahre alt. Sie ist eine talentierte und durchtrainierte Tänzerin und sie hat ein jugendliches Lächeln, ein hübsches Gesicht und einen sexy body – wie man heute so sagt. Im Sommer letzten Jahres hat sie ihre ersten Tanzvideos auf die Videoplattform Tik Tok hochgeladen. Eine noch junge aber vor allem unter jungen Menschen beliebte Plattform. Und da wurde sie nun von den Fans entdeckt. Beispiellos ist diese Karriere. In eineinhalb Jahren brach sie alle Rekorde. Sie ist der erste Influencer auf Tik Tok mit über 100 Millionen Abonnenten. Sie hat 33,5 Millionen Instagram-Follower, 8,47 Millionen YouTube-Abonnenten, und 4,7 Millionen Twitter-Follower. Natürlich bleibt so ein lukratives Talent nicht ungenutzt. Ihre Managerin ist seit über einem Jahr die ehemalige Managerin von Sony Music. Da klingelt die Kasse. Das harmlos wirkende Mädchen von nebenan ist eine Geldmaschine.

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Charli_D%E2%80%99Amelio – Zugriff 20.12.2020

Charli D'Amelio hat es geschafft. Sie wurde entdeckt. Für ihr Tanztalent. Für ihre körperliche Attraktivität. Für ihre ganze Art, die junge Menschen fasziniert. Ob das nun alles echt ist oder nicht, ist eine andere Frage.

Und was bewirkt sie im Leben ihrer Fans? Welche Bedeutung hat sie? Kommt nicht morgen der nächste Superstar? Und welchen Preis zahlt sie dafür? Ich möchte für meine Kinder keine Supermanagerin im Alter von 15 Jahren, die sie zum erfolgreichen Werbeprodukt macht. Alle Freiheit schwindet dahin. Und Charli D'Amelio ist eine Abhängige ihrer Fans und Zahlen. Mit einer unbedachten Bemerkung kurz vor dem 100 Millionsten Follower auf Tik Tok löste sie einen Shitstorm aus. Viele ihrer Fans fühlten sich von ihr zu einer Zahl degradiert und verließen den Account. Die Folge: Charli D'Amelio entschuldigt sich tränenüberströmt in einem Video und beklagt: Sie sei doch auch nur ein Mensch, wie Fans nur so böse und hasserfüllt über sie schreiben könnten. Beeinflussen nicht die Fans sie mehr als anders herum?

Von der anderen Teenagerin ist uns nicht bekannt, dass sie sonderlich begabt oder hübsch gewesen wäre. Sie blieb auch völlig unentdeckt von anderen Menschen. Sie ist niemandem aufgefallen. Ein Mädchen vom Lande. Mit einem sehr bescheidenen Lebensentwurf. Verlobt mit einem Handwerker hatte sie Aussicht auf ein normales, sehr einfaches und durchschnittliches Leben. Hätte man sie gefragt, wäre sie damit zufrieden gewesen. Sie – so hat sie wohl gedacht – war nicht zu Größerem geboren. Interessant ist, **wer sie** entdeckt hat. Ein Engel wurde von Gott zu ihr gesandt. **Gott** hat sie in den Blick genommen. Er hat sie entdeckt, ausgesucht, ausgewählt. Sie hat bei IHM Wohlgefallen gefunden. Wenn ich mir das recht überlege, bekomme ich Gänsehaut. Was muss das für eine junge Frau sein, die bei Gott Wohlgefallen findet? So einfach, so wenig außerordentlich in menschlichen Augen. Diese junge Maria hätte es wohl nicht zum TikTok Star gebracht. Wohl mag sie Josef gefallen haben, wenn sie von der anstrengenden Hausarbeit bei ihren Eltern auf die Straße trat und eine Haarsträhne ihr sonnenbeschienen in ihr Gesicht fiel. Aber das war es auch schon. Gott hat so einen unglaublichen Faible, so eine Vorliebe für das Unscheinbare. Das kleinste Volk – die Israeliten – wählt er aus allen großen Völkern des Orientes aus. Nicht Ägypten, nicht Babylon. Als Geburtsstadt seines Sohnes den unbedeutenden Ort Bethlehem im Nirgendwo. Nicht Rom, nicht Alexandria. Und als Mutter seines Sohnes eine absolute Noname. Eine Unbekannte. Der Er aber in das Herz sah. Gott erkannte ihren Charakter. Und er wählt so anders, als wir Menschen

das tun. Wir lassen uns von dem Großen, von den Stars und dem Glamour blenden. Gott hat eine Frau gesucht, der er seinen Sohn anvertrauen kann. Aus deren Wesen und Fleisch und Blut sein Sohn menschliche Gestalt gewinnen sollte. Das ist die aufregendste Wahl, die jemals stattgefunden hat. Denn Jesus hat diesen Anteil von Maria, sein Menschsein nie wieder abgestreift, als wäre es nur eine Verkleidung gewesen. Christus, der Herrscher des Universums, der zur Rechten Gottes regiert und dem alle Engel dienen – er ist auf ewig der Sohn, der in Maria Fleisch gewonnen hat und Mensch wurde. Gott trägt ein menschliches Angesicht, das wie das Gesicht anderer Kinder das Gesicht seiner Mutter widerspiegelt. Der, vor dem sich alle Knie beugen werden – ausnahmslos – der, von dem alle Zungen bekennen werden, dass er der HERR ist – ausnahmslos – er wird auf immer der sein, der von Maria gewärmt wurde, gestillt, gewickelt, getröstet, geküsst. Maria zeigt uns wie nahe Gott uns kommt. Maria hatte zeitlebens keine Fans. Sie hat bis auf den Besuch einiger Weiser aus dem Morgenland nach der Geburt eher ein kompliziertes Leben gehabt: Flucht vor Herodes nach Ägypten. Ein vermutlich recht früher Tod ihres Mannes Josef und allein für die Familie sorgen. Ein Sohn, der in den Augen der Familie den Verstand verliert und unter dessen Kreuz sie mitverfolgt wie er elend dahinsiecht. Kein früher Reichtum. Kein Glanz. Aber ihr Leben war fruchtbar. Gott hat uns Menschen für ein fruchtbares Leben geschaffen, nicht für ein erfolgreiches. Maria hat sich hingeeben. Für das Leben. Sie hatte ein Ja zu einer außergewöhnlichen Berufung und Mutterschaft. Sie hatte ein Ja dafür, von Gott in Beschlag genommen zu werden. Sie folgt nicht ihrer Agenda. Sie sucht nicht Selbstverwirklichung. Sondern auf die Inanspruchnahme Gottes antwortet sie:

Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.

Damit gibt sie ihr Leben in Gottes Hand. Wird Josef sie verlassen und in Schande bringen? Kann sie es wissen? Es wird etwas mit ihr passieren, das sie nicht verstehen kann und kontrollieren kann. Aber das ihr Leben für immer verändert. Aber das, was sie ergreift und was sie versteht, das kommt aus ihrem Glauben. Sie nimmt Gottes Worte vollkommen ernst. So ist ihr Lied voller Glaube und Freude über Gottes Wahl. Und sie weiß, dass Gottes Wahl keine menschlichen Maßstäbe zugrunde liegen können, weil sie eine kleine, niedrige, unwürdige Frau im Nirgendwo ist.

Maria dichtet diese berühmten Zeilen: *Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds Kinder. Denn er*

hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.

Es ist nicht Geld, nicht Ruhm, nicht Beliebtheit, nicht der Stolz auf ihr Tanzen oder ihr Aussehen – was sie so glücklich macht ist Gott. Ihr Heiland und Retter. Der sie in ihrer Niedrigkeit angesehen hat. Ausgewählt. Entdeckt. Er hat ihrem Leben unverdient Bedeutung verliehen, indem ER große Dinge AN IHR tut. Nicht einmal DURCH SIE. Das ganze Wesen Gottes erschließt sich ihr: barmherzig, mächtig, heilig ist er, ein Retter durch und durch. Diese Freude der Maria geht nicht mit der Zahl der Follower verloren. Nicht wenn die eigene Kraft schwindet. Nicht, wenn ich einen dummen Fehler mache. Es hängt nicht an Maria. Es ist GOTTES Wahl. Und in ihrem Fall ist – wenn auch erst später – tatsächlich ein unerschütterlicher Ruhm daraus geworden. Alle Kindeskinde preisen sie selig. Es gibt in Gottes Heilsgeschichte keine bedeutendere Person als die Mutter Jesu, die recht bedacht zurecht den Titel „Mutter Gottes“ trägt.

Weihnachten ist der Moment, an dem Gott es wählt, bei uns Mensch zu werden. Und die Mystiker haben zurecht von der Gottesgeburt in unserer Seele gesprochen. Wenn Jesus vor 2000 Jahren in Bethlehem geboren wurde, dann hat das wohl den Lauf der Welt auf ewig verändert und das Heil der Menschheit ist da, aber das ist noch nicht DEIN ganzes Weihnachten. Sondern was damals geschah, das vollendet sich, wenn Gottes Sohn in Deinem Herzen Raum findet, und darin geboren werden darf. Unsere Kirchenlieder bringen das so wunderschön zum Ausdruck, etwa Paul Gerhardt in „Ich steh an Deiner Krippen hier“ EG 37,9:

*Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.*

Dieses Weihnachten will Gott Dich aussuchen. In Deiner Niedrigkeit. Er macht sich nicht in Seiner Wahl von dem abhängig, was Du an äußeren Werten mitbringst, von denen Du voller Angst weißt, dass sie unbeständig sind. Er sucht ein Herz, das sich Ihm bereitwillig hingibt.

Welche Bedeutung willst Du in Deinem Leben haben? Von Menschen entdeckt zu werden oder von Gott?

Willst Du Dein Leben an die Meinung von Menschen oder Deinen Eigensinn verlieren oder Gott zur Verfügung stellen?

Die Bedeutung Deines Lebens, die Gott Dir schenken will ist Fruchtbarkeit: dass Dein Glaube Leben für andere hervorbringt. Ewiges Leben. Und dass Gott Dich zum Teil seiner Heilsgeschichte macht – dass Du wie Maria eingeflochten wirst in Gottes große Taten. Dass Dein Leben Zeugnis gibt von Gottes Barmherzigkeit, Heiligkeit, Macht – so, wie Maria es gesungen hat.

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.

Wer in dieses Lied mit einstimmen kann, der hat die Bedeutung seines Lebens gefunden, die auch in der Midlife Krise und im Sterben Bestand hat. Und der hat sein eigenes Weihnachten erlebt.

Amen.

Die Gedanken dieser Predigt werden aufgegriffen am 21. Tag im Buch-Adventskalender der Aktion „24x Weihnachten neu erleben“: Oscar König „24x Weihnachten neu erleben“ SCM R. Brockhaus, Euro 14,99 - ISBN 978-3417269420
Infos auf der Homepage der Aktion: <https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/>
Und auf unserer Gemeindehomepage: <https://ekg-durmertsheim.de/24x-weihnachten-neu-erleben/>